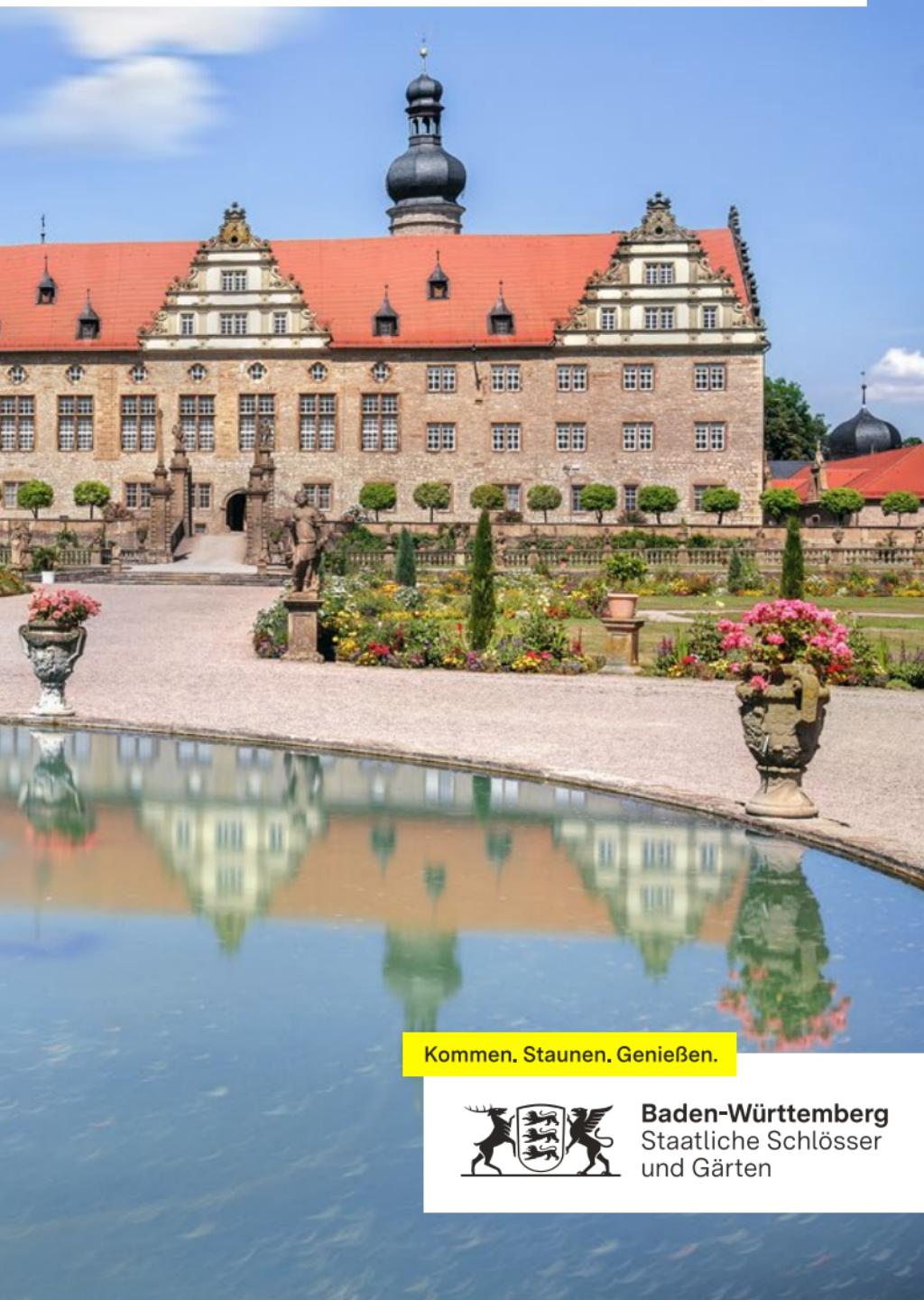




Schloss und Schlossgarten Weikersheim

SCHATZKÄSTCHEN DER RENAISSANCE
UND DES BAROCK



Kommen. Staunen. Genießen.



Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser
und Gärten



1



Aus der Luft sieht man den erstaunlichen Grundriss von Weikersheim: Das Schloss ist dreieckig!

Prachtvoll und idyllisch

Schloss Weikersheim ist eine der bedeutendsten gräflichen Residenzen des Landes. Um 1600 vom Haus Hohenlohe im Renaissance-Stil erbaut, erfolgte ab 1709 unter Graf Carl Ludwig eine umfangreiche Neugestaltung. Nach seiner Hochzeit mit der ranghöheren Prinzessin Elisabeth Friederike Sophie von Oettingen-Oettingen und der damit verbundenen Mitgift wurde die Residenz reich ausgestattet. Die „Schönen Gemächer“ beherbergen die kostbarsten Möbel, ein Porzellankabinett und das Bett der Fürstin – aufwendig restauriert erstrahlen sie seit 2022 in neuem Glanz.

Von den Erben wurde die einstige Residenz nur noch als Nebensitz genutzt, weshalb sich Schloss Weikersheim in besonders gutem, weitgehend originalem Zustand erhalten hat. Viele der barocken Kostbarkeiten findet man andernorts selten, etwa die *Prunkbetten* mit aufwendigen Schnitzereien und prachtvollen Textilien, Ansbacher Fayencen und Goldledertapeten.

Die alte Schlossküche widmet sich der großen Leidenschaft des Erbauers von Schloss Weikersheim: Graf Wolfgang II. von Hohenlohe war ein renommierter Alchemist. Der zugehörige Alchemiegarten, in dem das Labor ehemals stand, präsentiert heute Pflanzen, denen besondere Wirkungen zugeschrieben wurden.

Der *barocke Garten* nach französischem Vorbild auf der Südseite des Schlosses ist bis heute ein Paradies in einzigartiger Erhaltung, das von Frühling bis Herbst einen besonderen Zauber versprüht. Umgeben ist das prächtige Barockparterre von weiteren Gärten und Alleen.

Das Schloss und die Stadt sind räumlich verwoben. Vom Marktplatz der Stadt Weikersheim sind es nur wenige Schritte bis zur Schlossbrücke, die in das Innere der Anlage samt Schlossgarten führt.

Schloss Weikersheim gilt als das schönste der hohenlohischen Schlösser. Insbesondere sein barocker Prachtgarten fasziniert mit seinen zahlreichen außergewöhnlichen Figuren.

Schloss Weikersheim liegt sanft eingebettet in die Landschaft des lieblichen Taubertals. Schloss und Garten bilden den Mittelpunkt von Weikersheim und entsprechen dem Ideal einer ländlichen Residenz.

Höhepunkt südwestdeutscher Renaissancebaukunst

1586 verlegte Graf Wolfgang II. von Hohenlohe (1546–1610) seinen Wohnsitz in die ehemalige Wasserburg und begann mit dem Ausbau zu einem repräsentativen Schloss. Einen Höhepunkt der südwestdeutschen Renaissancebaukunst stellt der um 1600 entstandene, *reich dekorierte Rittersaal* dar. Er ist einer der am besten erhaltenen Festsäle der Zeit. Berühmt ist die weit gespannte Saaldecke, vor allem wegen ihrer mit farbenfrohen Jagdszenen gefüllten Kassetten. Ebenso eindrucksvoll ist die Darstellung von Tierfiguren an den Wänden, besonders beliebt ist hierbei der Elefant.

Ein Highlight im Staatsappartement der Fürstin:
das kostbare Bett



2



Der Rittersaal bleibt im Gedächtnis! Die großen Figuren aus Stuck zeigen jagdbares Wild – darunter auch einen Elefanten

Lustgarten mit Zwergengalerie

Als Graf Carl Ludwig von Hohenlohe (1674–1756) Anfang des 18. Jahrhunderts die Residenz übernahm und hier fast 50 Jahre wirkte, erhielten Schloss und Park nahezu die Gestalt, in der sie noch heute erhalten sind. Der Lustgarten des Schlosses wurde angelegt und erhielt einen krönenden und harmonischen Abschluss durch die Orangerie, die den Garten wie eine Theaterkulisse begrenzt. Das Zentrum der barocken Anlage bildet der *Herkulesbrunnen*, in dessen

Grandiose Gartenkulisse: Die Orangerie war im Winter das beheizte Schutzhäus für kostbare Pflanzen – heute kann man hier feiern



4



Mitte ein Drache die mehrere Meter hohe Wasserfontäne speit. Herausragendes Merkmal des Parks sind rund 75 barocke Figuren, mit denen der Garten bevölkert ist. Berühmt sind insbesondere die „Weikersheimer Zwerge“: Graf Carl Ludwig ließ hier Teile seines Hofstaats als Zwergengalerie verewigen. Zu den grotesken Wesen am Rand der Gartenanlage gesellen sich im Parterre Figuren antiker Götter wie Apollo und Diana, dazu Planeten wie Merkur, Saturn, Venus oder Mars sowie Darstellungen der Jahreszeiten und der Elemente.

Ein Garten voller Überraschungen: Die Weikersheimer Zwergefiguren sind berühmt – und selten



Besuchsinformationen

Öffnungszeiten & Führungen

Schloss Ganzjährig geöffnet;
Besichtigung nur mit Führung möglich

Schlossgarten Ganzjährig geöffnet;
Besichtigung mit und ohne Führung möglich

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten auf unserer Internetseite oder telefonisch über unsere Hotline unter +49 7251 74-27 70.

Auf unserer Internetseite finden Sie zudem Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch.

Aktuelle Informationen



Auf einen Blick

Informationen zu unseren aktuellen Öffnungszeiten, Führungen, Veranstaltungen und Eintrittspreisen finden Sie unter:

www.schloss-weikersheim.de/besuchsinformation

Kontakt und Information

Schloss und Schlossgarten

Weikersheim

Marktplatz 11

97990 Weikersheim

Telefon +49 7934 9 92 95-0

info@schloss-weikersheim.de

www.schloss-weikersheim.de

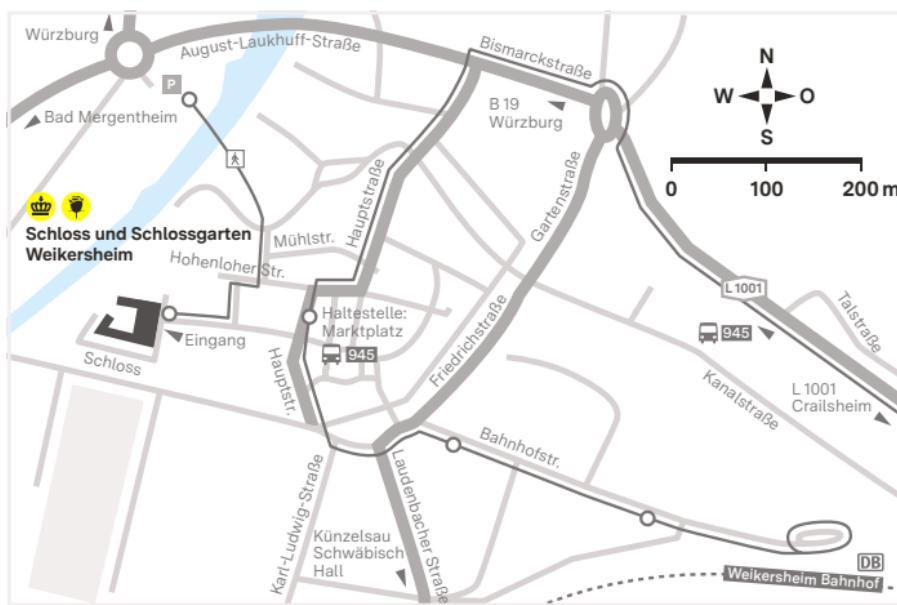
Machen Sie Ihren Besuch zu einem besonderen Erlebnis.



Einfach die App „Monument BW“ kostenlos herunterladen.
Monument in der App auswählen.
Über „Touren“ die gewünschte Tour herunterladen.



So finden Sie zu uns



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Bad Mergentheim mit der Bahn nach Weikersheim bzw. mit der Buslinie Crailsheim – Bad Mergentheim. Weitere Informationen, auch zu Ladestationen, finden Sie online.

Informationen zu allen unseren Monumenten

Staatliche Schlösser und Gärten

Baden-Württemberg

Schlossraum 22a

76646 Bruchsal

Hotline +49 7251 74-27 70

Täglich 8.00 – 20.00 Uhr

(ohne Buchungsservice)

info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de